

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Gesaenge beym Klavier

Sterkel, Johann Franz Xaver

Offenbach, [um 1799]

No 1. Lied im Freien. Allegro [Wie schön ist es im Freien, bei grünenden
Maien, im Walde, wie schön] / Salis

[urn:nbn:de:hbz:kn38-3667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-3667)

R 844

2

Nº 1.

LIED.

im

FREIEN.

Allegro

Wie schön ist's im

Freien bei grünen Maien, im Walde, wie schön, wie süß sich zu sonnen, den Städten ent-

m.f

cres *f*

sonnen, auf lüftigen Höhen!

beym Zeichen

1 2

am Ende der letzten Strophen

2. Wo unter den Hecken
Mit goldenen Flecken
Der Schatten sich mischt,
Da läßt man sich nieder,
Von Haseln und Flieder
Mit Laubduft erfrischt.

5. In weiten Bezirken,
Mit hangenden Birken
Und Buchen besetzt,
Gehn Dammhirsch und Rehe
In traulicher Nähe
Von niemand gehetzt.

3. Drauf schlendert man weiter
Pflückt Blumen und Kräuter
Und Erdbeern im gehn;
Man kann sich mit Zweigen
Erhitzt vom Steigen
Die Wangen umwehn.

6. Am schwankenden Reifig,
Hängt zwitschernd der Zeifig,
Vor Schlingen nicht bang;
Erfreut ihn zu hören,
Sucht keiner zu stören
Des Hänflings Gefang.

8. Wie schön ist's im Freien!
Despoten entweihen
Hier nicht die Natur,
Kein kriechender Schmeichler,
Kein lästernder Heuchler,
Vergiftet die Flur.

4. Dort heben und tunken,
Gleich blinkenden Funken,
Sich Wellchen im Bach;
Man sieht sie verrinnen
In stillem Befinnen,
Halb träumend, halb wach.

7. Hier sträubt sich kein Pförtner,
Hier schnörkelt kein Gärtner
Kunstmäßig am Hain;
Man braucht nicht des Geldes,
Die Blumen des Feldes
Sind allen gemein.



SALIS.



130